

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: XXV. Generalversammlung der Gesellschaft ehem. Studierender der eidg. polyt. Schule in Zürich. III. (Schluss.) — Wettbewerb für eine neue, französisch-reformierte Kirche in Biel. — Miscellanea: Hängebrücke bei Langenargen. Die neue Geschwindigkeitsformel von Bazin. Der Hornsby-Akroyd-Oelmotor. Die Ziegelfabrikation im Kanton Zürich. Die Bogenlampe als Telefon. Elektrische Untergrundrohrpost in Budapest. Darstellung von reinem Calcium. — Konkurrenzen: Kantonale Industrie-

und Gewerbe-Ausstellung in Thun. — Korrespondenz: An die Redaktion der Schweizerischen Bauzeitung in Zürich. — Vereinsnachrichten: Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.

Feuilleton: Von der XXV. Generalversammlung der G. e. P. Festbericht. (Schluss.)

Hiezu eine Tafel: Wettbewerb für eine neue französisch-reformierte Kirche in Biel.

XXV. Generalversammlung der Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen Polytechnischen Schule in Zürich.

Sonntag den 7. August 1898 im Grossratssaale zu St. Gallen.

III. (Schluss.)

2. Die Rechnung pro 1896 und 1897, sowie das Budget pro 1898 und 1899 sind mit einem begleitenden Berichte und dem Revisionsbericht den Anwesenden gedruckt verteilt worden und werden vom Quästor, Herrn Ingenieur Peter, mit einigen Worten begleitet. Derselbe führt aus, dass der Ausschuss mit einer Anzahl rückständiger Jahresbeiträge, welche aus verschiedenen Gründen nicht erhältlich waren, in der Weise aufgeräumt habe, dass er beschloss, denjenigen, welche es nicht vorziehen, die Rückstände sofort zu zahlen, gegen Entrichtung des einmaligen Betrages von 100 Fr. die ausstehenden Beträge nachzulassen. Eine Anzahl Mitglieder, welche auf die betreffenden Cirkulare nicht antworteten und die ihnen schliesslich zugesandten Einzugs-Mandate refüsierten, wurden aus dem Adressverzeichnis gestrichen. Herr Peter ersucht die Anwesenden um Genehmigung des Vorgehens des Ausschusses sowohl, als auch der Rechnung und des Budgets. Die Abrechnung per 31. Dezember 1897 ergibt ein Vermögen von 5651.30 Fr. Der Bestand des Fonds der einmaligen Einzahlung ist 8600 Fr., derjenige des Wildfonds 3100 Fr.

Das Vermögen und die Specialfonds sind in soliden Papieren angelegt, welche im Gewölbe der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich verwahrt sind und auch von dieser verwaltet werden.

Das Budget nimmt für die nächste zweijährige Periode als Einnahme 14 100 Fr. in Aussicht, als Ausgabe ebenfalls 14 100 Fr., inkl. 400 Fr. für Unvorhergesehenes.

3. Wahl des Ausschusses, des Präsidenten, der Rechnungs-revisoren. Von fünf der bisherigen Mitglieder des Ausschusses liegen schriftliche Erklärungen vor, dass sie zurückzutreten wünschen. Nämlich von den Herren A. Jeanrenaud, Architekt, Neuenburg, A. Jegher, Ingenieur, Zürich, J. Kunz, Chemiker, Basel, A. Palaz, Professor, Lausanne und W. Wyssling, Direktor des Elektrizitätswerkes in Wädenswil. Unter diesen figurirt leider auch der Name unseres verdienten Präsidenten, der von seiner mit Erfolg bekleideten Stelle zurückzutreten wünscht. Ein Mitglied haben wir leider durch den Tod verloren: Herrn F. Bezola, Werkstättenchef der G. B., Bellinzona.

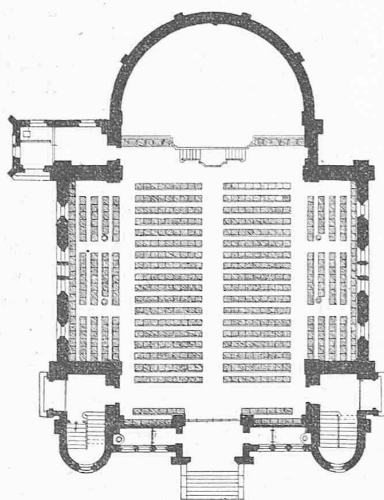
Der Ausschuss beantragt, gelegentlich der Neuwahlen den Ausschuss um vier weitere Mitglieder zu vermehren, welcher Antrag von der Generalversammlung angenommen wird.

Herr Oberst Huber verdankt den Mitgliedern des Ausschusses alle ihre Bemühungen im Interesse der Gesellschaft und beantragt diejenigen, welche eine Wiederwahl nicht ausdrücklich abgelehnt haben, in globo für eine Periode von zwei Jahren wieder zu wählen. Herr Direktor Sand schlägt als Ersatz der zurücktretenden und zur Besetzung der vier neu geschaffenen Stellen die Wahl folgender zehn Kollegen vor: E. Gremaud, Architekt in Zürich; K. E. Hilgard, Adjunkt des Stadtgenieurs in Zürich; M. Rosenmund, Ing. des topogr. Bureau, Bern; R. Winkler, Direktor der Pilatusbahn in Alpnachstad; H. Zschokke, Chemiker in Basel; L. de Perregaux, Ingenieur in Neuenburg; E. Elskes, Brückeningenieur der J. S. in Lausanne; G. Gilly, Bauinspektor der Rhät. Bahnen, Chur; L. Kilchmann, Baudirektor der Stadt St. Gallen und H. Wagner, Direktor des Elektrizitätswerkes, Zürich.

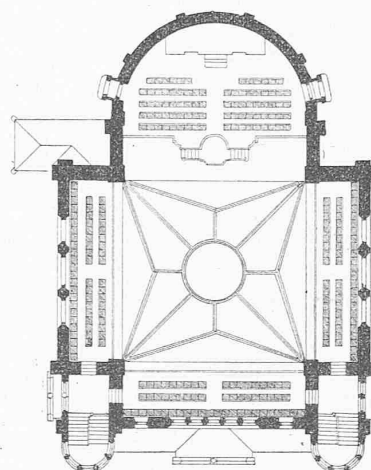
Beide Vorschläge werden angenommen.

Vom bisherigen Vicepräsidenten, Herrn Professor Dr. F. Rudio, liegt eine Zuschrift vor; er bittet, ihn als Präsi-

Wettbewerb für eine neue, französisch-reformierte Kirche in Biel.



Erdgeschoss-Grundriss.



Emporen-Grundriss,

1 : 500.

Entwurf von Bracher & Widmer, Architekten in Bern.

Die Revisoren, Herr Ingenieur A. Habicht in Schaffhausen und Herr Architekt L. Perrier in Neuenburg beantragen die Abnahme der Rechnung unter bester Verdankung.

Die Rechnungen und das Budget, sowie die Massnahmen des Ausschusses werden von der Generalversammlung genehmigt.

denten nicht in Betracht zu ziehen, da durch seine vielfältigen Arbeiten und das neulich angetretene Präsidium der naturforschenden Gesellschaft alle seine Kräfte in Anspruch genommen seien.

Zur Wahl des Präsidenten übergehend, teilt der Vorsitzende mit, dass der Ausschuss der Versammlung Herrn